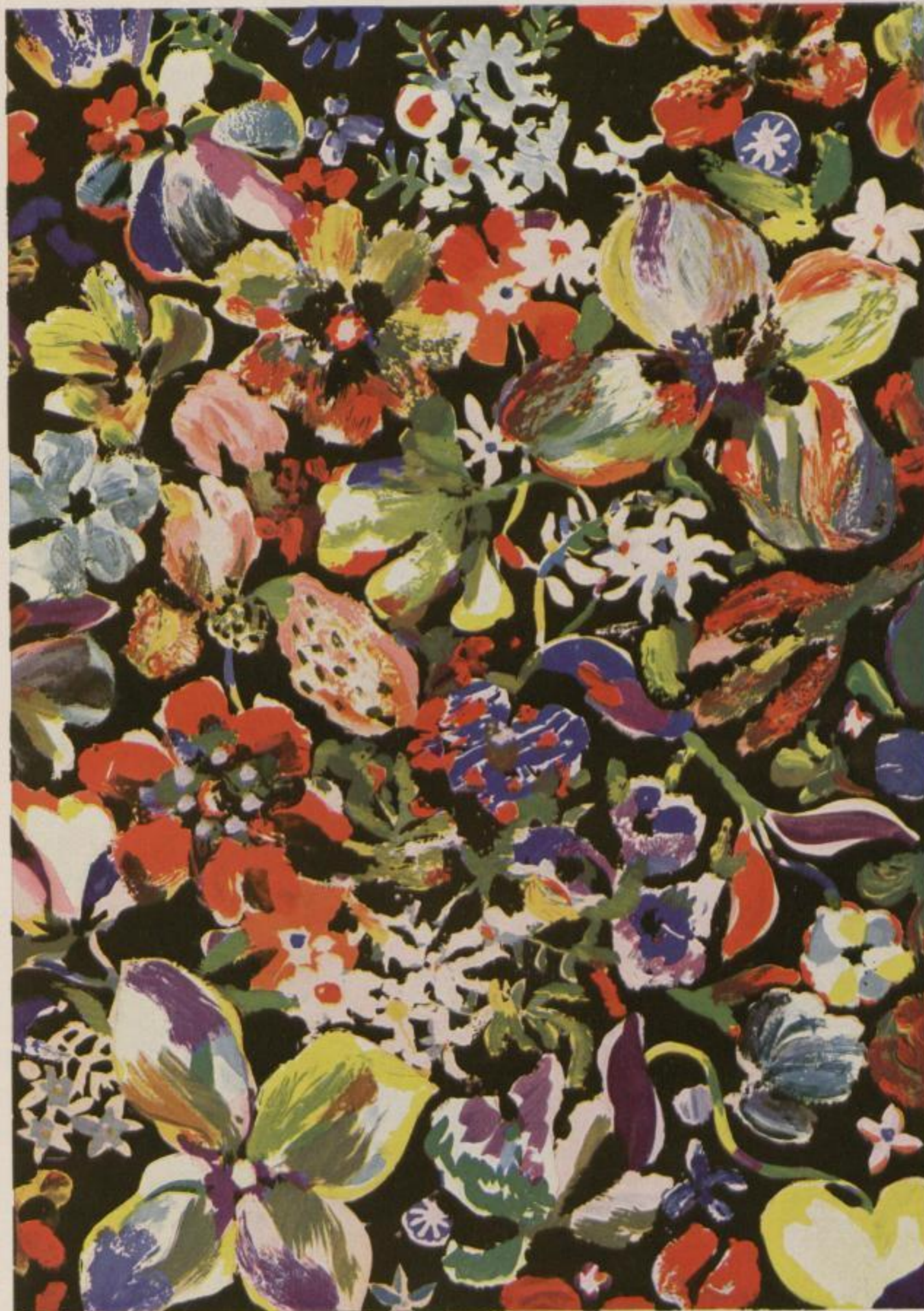


liebenswert in ihren Rhythmen und Arabesken mit einer Reinheit und kindlichen Heiterkeit dar, die selbst nicht einmal die Berührung mit dem längst Vertrauten scheut. Darum ist auch zwischen ihren drei Betätigungskreisen kein Riß zu spüren — zwischen der freien Malerei, der Wandmalerei und der Schöpfung von Stoffen und Geweben. Ihre Stoffe vor allem fügen sich ganz im Gegensatz zu der hier sonst üblichen Technik niemals einer systematischen Ordnung ein. Hier gibt es keine langweilige Geometrie, keine Wiederholungen — sind doch auch diese Gewebe dafür bestimmt, unsere Gefährtinnen in jenen Stunden zu umhüllen, in denen sie heiter und fröhlich sein wollen! Das haben auch eine große Anzahl von Modesalons und Seidenfabrikanten entdeckt, zu denen die berühmtesten Namen gehören (Lanvin, Coudurier-Fructus-Descher, Bianchi, A. B. C.), die sich die Schöpfungen von Angèle Malclès gesichert haben. Die Internationale Weltausstellung von Paris 1937 gab ihr gleichfalls Gelegenheit,

Stoffmuster



Design for dress material